

**Budget 07 - Verkehr**

## A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	<b>EUR</b>
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>+1.733.600</b>

## B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>	<i>Erläuterung</i>
<b>Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle</b>			
Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen	40.000	+25.000	Die Geschwindigkeitskontrollen der Polizei haben in 2012 aufgrund ministeriell angeordneter neuer Schwerpunktsetzung deutlich zugenommen. Die Einführung des neuen IT-Verfahrens verbunden mit der Änderung der Vorgangsbearbeitung (u.a. eigene Bearbeitung der Verwarnungsfälle) wurde auf 2013 verschoben. Seit Juli 2012 hat die Autobahnpolizei Geschwindigkeitsüberwachungen im Baustellenbereich auf der A31 durchgeführt.
<b>Produkt 07.01.03 - Zulassungsstelle</b>			
Anzahl der Zulassungen von Fahrzeugen	65.000	+5.000	Der erwartete Abschwung auf dem Automarkt ist bisher in 2012 nicht eingetreten.
Anzahl der ausgegebenen Wunschkennzeichen	38.000	+5.000	Der erwartete Abschwung auf dem Automarkt ist bisher in 2012 nicht eingetreten.
Anzahl der ausgegebenen Kurzzeitkennzeichen	15.000	+1.000	Bei den Kurzzeitkennzeichen wurden neue Großkunden gewonnen.
<b>Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle</b>			
Anzahl der Führerscheintausche	2.500	+2.300	Ab dem 19.01.2013 gilt eine zeitliche Befristung der Führerscheine. Dies führt nach Pressehinweisen vermehrt zu Anträgen auf Umtausch in 2012.
Anzahl der ausgegebenen Fahrerkarten	2.000	+1.800	Es wurde vermehrt die Ausstellung neuer Fahrerkarten nach Ablauf des Gültigkeitszeitraumes (5 Jahre) beantragt.

**Budget 07 - Verkehr****C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>	<i>Erläuterung</i>
<b>Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung</b>			
<b>Erträge</b>			
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+310.000	+20.000	<i>Verwaltungsgebühren für den gewerblichen Kraftverkehr und für Verkehrssicherung und -lenkung:</i> Die höheren Fallzahlen bei den Großraum- und Schwertransporten führen zu höheren Erträgen.
Sonstige ordentliche Erträge	+0	+23.100	<i>Schadensersatzleistungen</i> Durch Sabotage wurden Blitzanlagen beschädigt. Die Schäden sind von den Schädigern erstattet worden.
<b>Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle</b>			
<b>Erträge</b>			
Sonstige ordentliche Erträge	+2.700.000	+900.000	<i>Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten</i> Die Geschwindigkeitskontrollen der Polizei haben in 2012 deutlich zugenommen. Die Verfahrensumstellungen bei der Polizei verbunden mit der eigenen Bearbeitung der Verwarnungsgeldfälle wurden auf 2013 verschoben. Seit Juli 2012 hat die Autobahnpolizei wieder Geschwindigkeitsüberwachungen im Baustellenbereich auf der A31 und damit verbundener Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit durchgeführt. (vgl. auch Kennzahlen 07.01.02 - Bußgeldstelle)
<b>Produkt 07.01.03 - Zulassungsstelle</b>			
<b>Erträge</b>			
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+3.050.000	+450.000	<i>Gebühren für die Kfz-Zulassungsstelle</i> Die Verbesserung ergibt sich aufgrund der höheren Anzahl der Zulassungen von Fahrzeugen und der ausgegebenen Wunsch- und Kurzzeitkennzeichen. Der erwartete Abschwung auf dem Automarkt ist bisher in 2012 nicht eingetreten. Bei den Kurzzeitkennzeichen wurden neue Großkunden gewonnen. (vgl. auch Kennzahlen 07.01.03 - Zulassungsstelle)
<b>Aufwendungen</b>			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-180.000	-20.000	<i>Kosten für die Stempelplaketten, Fahrzeugbriefe, Fahrzeugscheine und Klebesiegel</i> Durch die höhere Anzahl von Zulassungen ergeben sich auch höhere Kosten für Stempelplaketten, Fahrzeugbriefe, Fahrzeugscheine und Klebesiegel.
<b>Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle</b>			
<b>Erträge</b>			
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+760.000	+40.000	<i>Verwaltungsgebühren Führerscheinstelle</i> Die zusätzlichen Erträge ergeben sich aus der gestiegenen Anzahl von erteilten Fahrerkarten und Führerscheintauschen. (vgl. auch Kennzahlen 07.02.01 - Führerscheinstelle)
<b>Produkt 07.02.02 - ÖPNV</b>			
<b>Aufwendungen</b>			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-822.000	+320.500	<i>Verkehrsleistungen der RVM</i> Nach einer aktuellen Neuberechnung der voraussichtlichen Kreisergebnisse für 2012 hat die RVM den Anteil des Kreises Borken für Verkehrsleistungen der RVM um 320.500 € reduziert.

**Budget 09 - Vermessung und Kataster**

## A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	<b>EUR</b>
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>+40.000</b>

## B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	Erläuterung
<b>Produkt 09.01.01 - Geoinformation</b>			
Anteil der Deutschen Grundkarte mit Aktualitätsstand <5 Jahre (in %)	35%	-7%	Die Amtliche Basiskarte (ABK), als Teil des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS), ist das Nachfolgeprodukt der Deutschen Grundkarte 1:5000 (DGK5). Zur Zeit fehlen teilweise technische Vorgaben des Landes NRW (Erhebungserlass NRW) zur ABK. Daher können derzeit nur die Arbeiten durchgeführt werden, deren technische Vorgaben bereits im Liegenschaftskatastererlass festgelegt sind.
<b>Produkt 09.01.02 - Katasterfortführung</b>			
Anteil der Anträge auf Übernahme von Teilungsvermessungen, die innerhalb von sechs Wochen übernommen werden (in %)	70%	-40%	Aufgrund der Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) konnten keine Fortführungsvermessungen in das Liegenschaftskataster übernommen werden. Hierdurch bedingt sowie in Folge der andauernden Erweiterungen von ALKIS können bei der Übernahme von Teilungsvermessungen und Gebäudeeinmessungen gegenwärtig die angestrebten Bearbeitungszeiträume nicht eingehalten werden.
Anteil der Anträge auf Übernahme von Teilungsvermessungen, die innerhalb von acht Wochen übernommen werden (in %)	80%	-20%	
Anteil der Anträge auf Übernahme der Gebäudeeinmessung, die innerhalb von drei Monaten bearbeitet werden (in %)	100%	-60%	

## C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Erläuterung
<b>Produkt 09.01.01 - Geoinformation</b>			
<b>Aufwendungen</b>			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.000	+40.000	<i>Bearbeitung der Amtlichen Basiskarte (ABK) durch freischaffende Kräfte</i> Aufgrund der teils fehlenden technischen Vorgaben des Landes NRW (vgl. Begründung der Kennzahlen) können nur die Arbeiten, deren technische Vorgaben bereits im Liegenschaftskatastererlass festgelegt sind, ausgeführt werden. Die Vorgaben des Landes waren bereits in Aussicht gestellt, sind aber bislang nicht veröffentlicht worden. Für die Arbeiten werden im Jahr 2012 voraussichtlich 20 T-EUR benötigt.

**Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**

## A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>-70.015</b>

## B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	Erläuterung
<b>Produkt 11.02.02 - Aufsicht</b>			
Anzahl der allgemeinen Dienstaufsichtsbeschwerden	16	-8	Es handelt sich um eine neue Einschätzung aufgrund der bisher in diesem Jahr eingegangenen Beschwerden.

## C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Erläuterung
<b>Produkt 11.02.02 - Aufsicht</b>			
<b>Erträge</b>			
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+0	+265.756,26	<i>Kostenerstattung für die Landtagswahl</i> Der Mehrertrag ist in der Durchführung und Abrechnung der vorgezogenen Landtagswahl 2012 begründet.
<b>Aufwendungen</b>			
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0	-246.800,42	<i>Kosten der Landtagswahl</i> Die den Städten entstandenen Kosten wurden pauschal erstattet. Hinzu kommen interne Kosten des Kreises Borken, die ebenfalls pauschal erstattet worden sind.

**Produkt 11.03.04 - Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik**

Erträge	Planung	vorauss. Veränderung	Erläuterung
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+63.800	-63.800	<i>Landeszuweisung (Radwegebeschilderung)</i> Die für 2012 geplante Landeszuweisung erfolgt erst 2013 nach Abschluss des Projektes.
	+80.000	-25.600	<i>Landeszuweisung "Pferderegion Münsterland"</i> Aus der münsterlandweiten Förderung sollen 2011 bis 2013 ca. 240 T-EUR für den Kreis Borken fließen. Voraussichtliches Projektende wird erst 2014 sein. Infolge geringerer Aufwendungen ergingen auch geringere Landeserstattungen.
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+334.000	+109.573	<i>Kostenerst./Kostenuml. v. Land (Zensus)</i> Den Mehrerträgen stehen entsprechende Mindererträge im Vorjahr gegenüber.
	+34.144	-34.144	<i>Kostenerstattungen Radwegebeschilderung (Kommunen)</i> Der für 2012 geplante Ertrag erfolgt erst 2013 nach Abschluss des Projektes.

## Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Erläuterung
<b>Aufwendungen</b>			
Transferaufwendungen	-340.000	-24.000	<i>Abdeckung Verluste Beteiligungen</i> Die WFG-Verlustabdeckung fällt voraussichtlich wegen einer zusätzlichen Innovationsberatung höher aus.
	-246.800	+32.000	<i>Zuschüsse an übrige Bereiche</i> Der Münsterland e.V. erhält eine Förderung der Pferderegion Münsterland. Aus der Förderung sollen 2011 bis 2013 rund 1,6 Mio. EUR in Infrastrukturmaßnahmen (Reitrouten) fließen, davon ca. 240 T-EUR für den Kreis Borken. Voraussichtliches Projektende wird erst 2014 sein. In 2012 ergeben sich Minderaufwendungen.
<b>Produkt 11.03.06 - Personalservice</b>			
<b>Aufwendungen</b>			
Personalaufwendungen	-15.117.000	+350.000	<i>Dienstbezüge für Beamte</i> Aufgrund unbesetzter Beamtenstellen sind Einsparungen entstanden.
	-23.261.000	-550.000	<i>Dienstbezüge für tarifl. Beschäftigte nebst Zusatzversorgung und SV-Beiträgen</i> Da freie Stellen vermehrt mit Tarifbeschäftigten nachbesetzt wurden (-350.000 EUR) und der Tarifabschluss höher ausfiel als kalkuliert (-200.000 EUR), sind Mehraufwendungen entstanden.
	-1.350.000	-320.000	<i>Abrechnung Fleischbeschauer/Tierärzte</i> In Folge einer erhöhten Schlachtleistung der Schlachthöfe im Kreis Borken (vgl. Ausführungen zum Budget 03 - Tiere und Lebensmittel) entstehen zusätzliche Aufwendungen für Untersuchungspersonal.
Personal-/Versorgungsaufwendungen	-1.871.000	+170.000	<i>Beihilfen für Beschäftigte und für Versorgungsempfänger</i> Das Ergebnis resultiert aus einer Hochrechnung auf Basis aktueller Abrechnungsstände.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-240.000	+30.000	<i>Kosten für externe Beihilfebearbeitung</i> Das Ergebnis resultiert aus einer Hochrechnung auf Basis aktueller Abrechnungsstände.
Personalaufwendungen	-5.870.255	-430.000	<i>Zuführung Pensionen/Umlage Versorgungskasse</i> Entsprechend einer neuen versicherungsmathematischen Berechnung zum 11.09.2012 ergeben sich erhöhte Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von insgesamt rund 430.000 EUR. Diese sind auf unterjährige Personalveränderungen zurückzuführen.
<b>Produkt 11.04.01 - IT Betrieb</b>			
<b>Aufwendungen</b>			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-85.000	+20.000	<i>ext. Fachdienstleistungen</i> Es sind geringere Kosten im Bereich Exchange-Migration entstanden. Zudem mussten einzelne Projekte in das kommende Jahr verschoben werden.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.000	+40.000	<i>Aus- und Fortbildung (EDV)</i> Aufgrund der Einbindung von Mitarbeiter/innen in Projekte wurde die Fachausbildung im Fachdienst Organisation und IT reduziert.
	-615.000	+40.000	<i>IT: Allg. Betriebsaufwendungen</i> Die Kostenentwicklung fiel vor allem in den Bereichen Hardwarewartung und Datenfernverarbeitung geringer aus.

## Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Erläuterung
<b>Produkt 11.06.01 - Haushaltswesen</b>			
<b>Erträge</b>			
Finanzerträge	+630.000	+1.340.000	<i>Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen</i> Der Kreis Borken erhält eine Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 1.370.034,10 EUR. Dem stehen Mindererträge von rund 30.000 EUR aufgrund einer gegenüber der Planung niedrigeren RWE-Dividende gegenüber.
<b>Aufwendungen</b>			
Transferaufwendungen		-940.000	<i>Zuschuss zur Sparkassenstiftung</i> Entsprechend dem Beschluss des Kreistages vom 04.10.2012 wird der Sparkassenstiftung für den Kreis Borken ein Anteil von 940.000 EUR aus der o.g. Sparkassenausschüttung zugeführt.
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100.000	+30.000	<i>Beratungsleistungen</i> Im Jahresverlauf sind gegenüber der Planung geringere Aufwendungen aus der Beratung durch Externe (insbesondere Wirtschaftsprüfung) entstanden.
<b>Produkt 11.06.03 - Kassenwesen</b>			
<b>Erträge</b>			
Finanzerträge	+650.000	+52.000	<i>Zinserträge von Kreditinstituten</i> In Folge des im bisherigen Jahresverlauf hohen Liquiditätsbestandes resultieren erhöhte Zinserträge. Da der Hauptteil der Finanzguthaben mit mehrjährigen Laufzeiten angelegt ist, beeinflusst die gegenwärtige Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt die Zinserträge des Kreises Borken gegenüber der Planung bislang kaum.
<b>Produkt 11.10.01 - Bildungsbüro</b>			
<b>Erträge</b>			
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+380.000	+20.000	<i>Zuweisungen des Bundes</i> Im Rahmen der zweiten Förderphase "Lernen vor Ort" werden zusätzliche Stellenanteile für Bildungsberatung aus Bundesmitteln refinanziert.
<b>Aufwendungen</b>			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-121.000	+45.000	<i>Aufwendungen für Aufträge im Rahmen von Logik</i> Die Auftragsvergaben im Projekt "Lernen vor Ort" fallen geringer aus als ursprünglich geplant.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.000	+20.000	<i>Geschäftsaufwendungen</i> Die Geschäftsaufwendungen fallen geringer aus.

**Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen**

## A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>+100.000</b>

## B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

keine

## C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung</i> <i>Verbesserung (+)</i> <i>Verschlechterung (-)</i>	<i>Erläuterung</i>
<b>Produkt 12.01.01 - Gebäudebewirtschaftung</b>			
<b>Aufwendungen</b>			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-600.000	-100.000	<i>Bauliche Unterhaltung Schulen</i> Aufgrund von dringenden Reparaturarbeiten fielen Mehraufwendungen an.
	-950.000	+100.000	<i>Energie- und Wasserkosten Schulen</i> Wegen des milden Winters und aufgrund günstigerer Strompreise sind die Aufwendungen für Heizkosten geringer als geplant.
<b>Produkt 12.01.02 - Verkehrswegebewirtschaftung</b>			
<b>Aufwendungen</b>			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-600.000	+100.000	<i>Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens</i> Infolge des milden Winters ergab sich in 2012 ein günstigerer Schadensverlauf.